

## **Erster Meilenstein: Rassistische Beleidigungen im Fußball als Hassverbrechen verurteilt!**

Fünf spanische Fußballfans wurden wegen rassistischer Beleidigungen gegen Vinícius Junior verurteilt, ein bedeutender Schritt im Kampf gegen Rassismus.



Nachrichten AG

**Spanien** - Fünf Fußballfans in Spanien wurden aufgrund ihrer rassistischen Beleidigungen gegen den brasilianischen Weltfußballer Vinícius Junior verurteilt. Dieses Urteil stellt einen historischen Schritt dar, da es das erste Mal ist, dass rassistische Beleidigungen im Fußballstadion in Spanien als „Hassverbrechen“ eingestuft werden. Die Verurteilung wurde am 21. Mai 2025 von La Liga bekannt gegeben und betrachtet die Vorfälle als ernstzunehmende strafrechtliche Delikte.

Die Angeklagten hatten während eines Ligaspiels zwischen Real Valladolid und Real Madrid am 30. Dezember 2022 den Spieler

während des Spiels beleidigt. Sie erzielten eine Einigung mit der Staatsanwaltschaft und den Nebenklägern, bevor der Prozess begann. Jedes der fünf Urteile sieht eine einjährige Haftstrafe auf Bewährung vor.

## **Details zu den Urteilen**

Insgesamt wurden den verurteilten Fans Geldstrafen in Höhe von bis zu 1.620 Euro auferlegt, zudem erhielten sie ein vierjähriges Berufsverbot im Bildungs-, Freizeit- und Sportbereich. Die Auflagen verlangen von den Männern, in den nächsten drei Jahren keine weiteren Straftaten zu begehen und keinen Zugang zu Stadien mit offiziellen Wettbewerben zu haben.

La Liga hat das Urteil als entscheidenden Fortschritt im Kampf gegen Rassismus im Sport bezeichnet. Bisherige rechtliche Maßnahmen in Bezug auf rassistische Vorfälle haben oft als „erschwerender Umstand“ gegolten, während das aktuelle Urteil klarstellt, dass Intoleranz keinen Platz in der Fußballgemeinschaft hat.

## **Diskriminierung im Fußball: Ein gesamtgesellschaftliches Problem**

Die Problematik von Diskriminierung im Fußballstadion reflektiert nicht nur die Tendenzen im Sport selbst, sondern sind Ausdruck tief verwurzelter gesellschaftlicher Diskriminierungs- und Ausgrenzungsmechanismen. Der Fußball steht aufgrund seiner hohen Sichtbarkeit als Nährboden für verschiedene Formen von Diskriminierung im Fokus der Gesellschaft. Rassismus, Antisemitismus, und andere diskriminierende Haltungen prägen oftmals das Verhalten gewisser Fangruppen.

In den letzten Jahrzehnten gab es Entwicklungen hin zu mehr Sensibilität und gesellschaftlicher Ächtung diskriminierender Äußerungen. Initiativen und Kampagnen, wie der DFB's „Mein

Freund ist Ausländer“ aus den 1990er-Jahren, sind Beispiele für den Versuch, diesen Problemen zu begegnen und für einen respektvollen Umgang miteinander zu werben. Dennoch zeigt die Realität, dass diskriminierende Einstellungen auch in der Mitte der Gesellschaft vorhanden sind und sich nicht nur am Rande des Fußballs manifestieren.

Die Herausforderungen bleiben bestehen, da rechtliche Maßnahmen und gesellschaftliche Normen oftmals nicht ausreichen, um tief verwurzelte Vorurteile und Feindbilder zu überwinden. Fußball als „Diskriminierungsagent“ bleibt ein komplexes Thema, das immer wieder neue Anstrengungen zur Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung erfordert, sowohl von den Vereinen als auch von der Gesellschaft insgesamt.

Insgesamt ist das Urteil gegen die fünf Fans ein ermutigendes Zeichen im Bestreben, Rassismus im Fußball zu bekämpfen, und könnte möglicherweise Modellcharakter für weitere rechtliche Entscheidungen in der Zukunft haben. Es ist wichtig, dass solche Maßnahmen als Teil eines umfassenderen Ansatzes zur Bekämpfung von Diskriminierung und zur Förderung von Inklusion im Sport und darüber hinaus verstanden werden.

Für weiterführende Informationen zum Thema Rassismus und Diskriminierung im Sport, lesen Sie auch die Artikel auf **Laola1**, **Sportschau** und **bpb**.

Details	
<b>Vorfall</b>	Rassismus
<b>Ursache</b>	Beleidigungen
<b>Ort</b>	Spanien
<b>Festnahmen</b>	5
<b>Schaden in €</b>	1620
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.laola1.at">www.laola1.at</a></li><li>• <a href="http://www.sportschau.de">www.sportschau.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**